



Perspektive Richtung Stiege



Erläuterungstext

## Gesamtkonzept

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzungsaspekte wie Veranstaltungen, Aufenthalt, Erschließung und Parken wird der Marktplatz durch seine neu hinzugewonnene Großzügigkeit geprägt. Der Blick wird auf den Eingang der Stiege und auf den Eppingshofs Hof gelenkt.

Durch die einheitliche Pflasterung mit einem qualitativ hochwertigen rötlich changierenden Granit strahlt der Freiraum Ruhe und Ordnung aus.

Während der größte Teil der Fläche im wilden Verband in mehreren unterschiedlichen Farbnuancen verlegt wird, setzen sich die Straße „Hottgenroth“ und die PKW-Steifpflaster mit einem anderen Pflasterformat ab. Die Straße wird von einem 2m hohen Bordstein eingefasst.

Die Minklerstreifen, welche den gesamten Platz zieren, geben ein Hauptorientierungsmittel auf den Eingang der Stiege. In diesem Bereich wird die Straße gekreuzt und macht somit auf einen Vorrang der Fußgänger aufmerksam.

### Aufenthalt

Die vorhandene Ländereinne vor dem Eppingshofen wird um mehrere Linden erweitert und zeigt somit den Weg ins Grüne, in die Stiege. Zwischen den Linden befinden sich drei Bänke ohne Rückenlehne, die zum Verweilen einladen. Am Schuppen befinden sich eine ausreichend große Wasserterrasse und eine Sitzbank, welche zum Bewässern anregt. Zwischen den Kleinflecken in Richtung Stiege befindet sich ein Wasserspiel, welches aus 12 Wassertöpfen besteht, die zwischen dem Pflaster sitzen. Das Wasserspiel steigert die Aufenthaltsqualität vor dem Eppingshofen enorm. Gegenüber des Wasserspiels steht der Schöffchenkerl und wird somit besser wahrgenommen als an seinem jetzigen Standort.

Im Süden des Platzes, vor der Gastronomie bleibt die vorhandene Ländereinne ebenfalls bestehen um eine angenehme Atmosphäre für die Außengastronomie zu schaffen.

## Verkehr

Um eine hohe Aufenthaltsqualität zu schaffen, mussten die PKW-Stellplätze von den Fächern weichen. Sie sind nun im Norden und Westen am Rande des Platzes vorgesehen. Die Stellplätze sind mit einer 1,50m hohen Toxusscheibe eingefasst, die somit die Sicht auf die Autos vermindert. Lediglich an Sonn- und Feiertagen kann man den Platz bei Bedarf für den PKW-Verkehr freigeben. Es sind 32 feste PKW-Stellplätze vorgesehen.

Die Bushaltestelle wurde ebenfalls vom Platz entfernt und an die Straße „Markt“, direkt am Eingangsloch Hof verlegt. Dort befinden sich an der Stirnseite des Gebäudes Fahrbühnen, an denen die Schüler oder Besucher ihre Fahrdirektoren bestellen können. Weitere Fahrbühnen sind unter dem Dach der Shoppe und zwischen drei Linden rechts neben der Gastronomie vorgesehen.

## Lichtkonzept



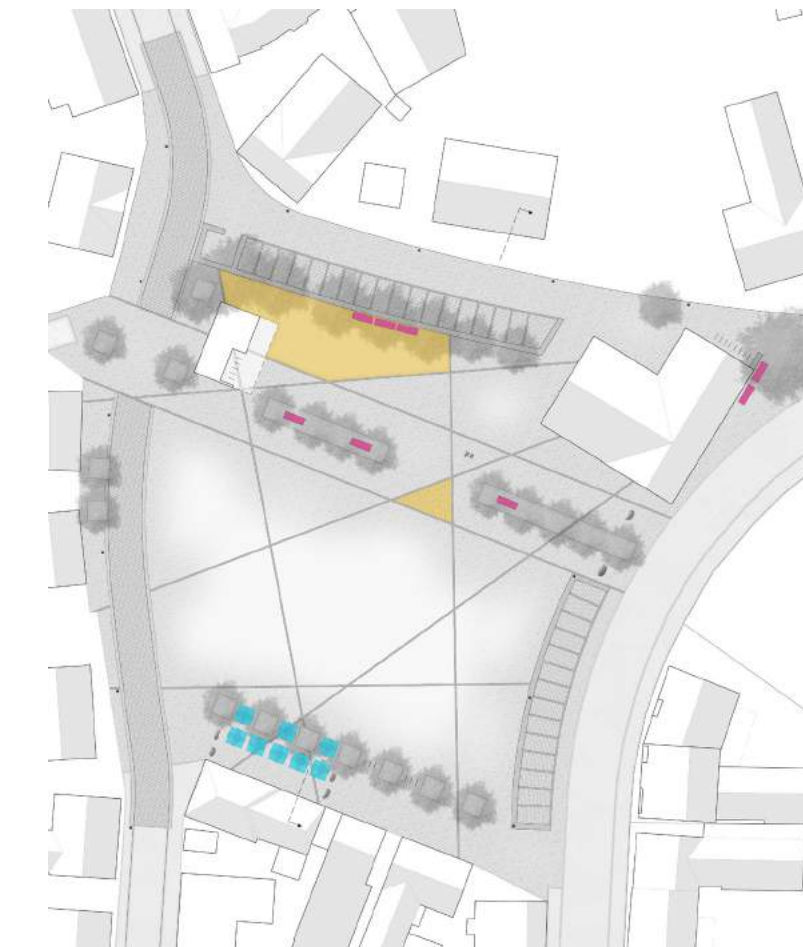
## Lichtkonzept

Es wird auf die im Lichtkonzept der Gemeinde vorkommenden Leuchten zurückgegriffen um eine Einheitlichkeit zu schaffen. Am Kothagen und auch an den PKW-Stellplätze befinden sich Mastleuchten. Der Platz an sich verfügt nur über indirekte Beleuchtung um eine angenehme Atmosphäre, gerade in der Gastronomiebereich, zu erzeugen. Die gesamte Fassade des Eppingschen Hofes wird mit Bodenstrahlern angestrahlt.

## Materialbeispiele



## Aufenthalt



- Aufenthaltsqualität (Boulespiel / Brunnen)
- Sitzmöglichkeiten
- Gastronomie

## Verkehr



- 32 PKW-Stellplätze
- 38 Fahrrad-Stellplätze

## Veranstaltungen



- Veranstaltungsfläche  
25x50m und 10x25m



Schnitt A-A'

M.: 1:200

